

Liebe Kinder, liebe Eltern,

letzten Sonntag haben wir den Gedenktag des Heiligen Nikolauses gefeiert. Und heute feiern wir wieder jemanden ganz Besonderen – nämlich die Heilige Lucia. Sie lebte vor vielen Hundert Jahren in Italien und wird vor allem in Schweden mit einem besonderen Lichterfest verehrt. Auch Lucia war ganz wach für Gott und für die Menschen um sie herum.

So, wie in den letzten beiden Wochen, gibt es heute den nächsten Teil der Geschichte von König Adventus und eine Bastelanregung dazu.

Eine gute gemeinsame Zeit – und vielleicht sehen wir uns heute in Delkenheim? Mehr dazu bei den Anregungen für „nach dem Gottesdienst“.

Viele Grüße,

Bettina Tönnesen-Hoffmann

Heute braucht ihr

- Adventskranz, Streichhölzer
- Für die Geschichte: dicke Kerze, dunkles Tuch, kleiner Korb mit einem Apfel o.ä., einige Teelichter
- Für jede/n ein (LED-)Teelicht in einem Glas für den Lichtertanz / Lichterprozession

Kreuzzeichen

Wir feiern diesen Gottesdienst

im Namen des Vaters (*aufstehen, Arme nach oben strecken*), der uns Jesus, seinen Sohn geschickt hat und im Namens des Sohnes (*in die Hocke gehen und mit den Händen den Boden berühren*), auf dessen Geburtstagsfest wir uns im Advent vorbereiten

Und im Namen des Heiligen Geistes (*wieder aufstehen, die Arme links und rechts ausbreiten*), der uns miteinander verbindet und uns Mut und Kraft schenkt.

Amen.

Anzünden der drei Kerzen am Adventskranz

Dazu könnt ihr das folgende Lied singen:

Wir sagen euch an den lieben Advent

(Text: Maria Fersch; Musik: Heinrich Rohr; © Verlag Herder, Freiburg)



1. Wir sa - gen euch an den lie - ben Ad - vent.
Wir sa - gen euch an eine hei - li - ge Zeit.

Se - het die er - ste Ker - ze brennt. Freut euch, ihr
Ma - chet dem Herrn die Wege be - reit.

Chris - ten, freu - et euch sehr! Schon ist na - he der Herr.

2. Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet die zweite Kerze brennt.
So nehmet euch eins um das andere an, wie auch der Herr an uns getan.
Freut euch ihr Christen...

3. Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet die dritte Kerze brennt.
Nun tragt eurer Güte hellen Schein weit in die dunkle Welt hinein.
Freut euch ihr Christen...

So war meine Woche

Schaut euch den Adventskranz in eurer Mitte an. Beobachtet, wie die Kerzen brennen. Dabei könnt ihr kurz still werden und überlegen: Was war letzte Woche so richtig gut? Was hat mich traurig gemacht oder geärgert? Erzählt einander von eurer Woche!

(Falls ihr Nüssen und Lebkuchenkerzen bereit gelegt habt: Für das Schwere und Traurige könnt ihr eine Nuss zum Adventskranz legen, für alles, wofür ihr dankbar seid, ein Lebkuchenherz.)

Gebet

Guter Gott,

wir sagen Dir Danke für das Gute, das Du uns schenkst *(nochmal benennen...)*

Du weißt, was uns ärgert / traurig macht / ängstigt *(nochmal benennen...)*

Du bist hier bei uns, wenn wir miteinander feiern, uns freuen, uns streiten und versöhnen.

Darüber sind wir froh.

Text	Bewegung
Guter Gott, bis Weihnachten dauert es noch etwas.	<i>Die Arme in die Mitte strecken</i>
An Weihnachten kommst du als Jesuskind ganz nah zu uns und bringst Wärme und Licht in unsere Herzen.	<i>Beide Hände auf's Herz legen (kurz innehalten)</i>
Es gibt Tage im Advent, an denen können wir kaum erwarten, bis endlich Weihnachten ist.	<i>Arme über den Kopf in die Luft strecken</i>
Danke guter Gott, dass du auch beim Warten bei uns bist.	<i>Beide Hände auf's Herz legen (kurz innehalten)</i>
In diesem Jahr ist vieles ganz anders als sonst und wir sind manchmal traurig darüber.	<i>Beide Arme nach unten hängen lassen</i>
Doch du, Gott, passt jetzt auf uns auf und bist uns ganz nahe.	<i>Beide Hände auf's Herz legen (kurz innehalten)</i>
Heute hören wir von einer Frau, die Licht zu den Menschen gebracht hat.	<i>Verteil-Bewegung mit beiden Armen</i>
Sie war ganz erfüllt von deiner Liebe.	<i>Beide Hände auf's Herz legen (kurz innehalten)</i>
Amen.	

(leicht verändert aus: Unerwartete Freude, Die Sternsinger, Kindermissionswerk, S. 7)

Geschichte von der Heiligen Lucia als Legebild

Lucia lebte um das Jahr 330 n. Chr. in Syrakus, das ist auf Sizilien, in Italien.

Ihr Name bedeutet „die Strahlende“ oder „die Lichtbringende“.

Eine brennende Kerze wird in die Mitte gestellt.

Lucia hatte eine schöne Kindheit. Ihre Eltern liebten sie. Sie waren Christen. Lucia wollte alles über Jesus wissen. In dieser Zeit herrschte aber ein Kaiser, der die Christen verfolgte. Er sperrte sie ein. Die Christen mussten um ihr Leben fürchten. Sie versteckten sich in Höhlen. Oft sehr lange, ohne etwas zu essen und in der Dunkelheit.

Ein schwarzes Tuch wird um die Kerze gelegt.

Lucia wollte den Menschen helfen. Sie packte zwei Körbe mit Essen und Trinken.

Korb dazustellen.

Damit Lucia etwas sehen konnte, setzte sie sich einen Kranz mit Kerzen darauf auf den Kopf und ging zu ihren Freunden. Ihr könnt euch vorstellen, wie sich die Menschen in ihren dunklen Verstecken freuten, als Lucia zu ihnen kam. So brachte Lucia nicht nur Essen, sondern auch Hoffnung in die Herzen der Menschen.

Mehrere angezündete (LED-)Teelichter dazu stellen.

Gemeinsame Aktion: Lichtertanz oder Lichterprozession

Wir haben gehört, wie Lucia das Licht zu den Menschen gebracht hat. Wir wollen dies in einem gemeinsamen Tanz nachempfinden. Dazu braucht jede/r ein Teelichtglas mit einem angezündeten Licht (oder einem LED-Teelicht). Hier gibt es das Lied zum Anhören und Mitsingen: https://www.youtube.com/watch?v=EY0HKRZFx_o

Tanz zu „Tragt in die Welt nun ein Licht“

1. Tragt in die Welt nun ein Licht, *Licht vor sich halten, am Platz gehen*
sagt allen: Fürchtet euch nicht!
Gott hat euch lieb; Groß und Klein. *bei "Groß" Licht nach oben halten,*
bei "Klein" nach unten
Seht auf des Lichtes Schein. *im Kreis drehen*
2. Tragt zu den Kindern ein Licht, *Licht vor sich halten, am Platz gehen*
sagt allen: Fürchtet euch nicht!
Gott hat euch lieb; Groß und Klein. *bei "Groß" Licht nach oben halten,*
bei "Klein" nach unten
Seht auf des Lichtes Schein. *im Kreis drehen*
3. Tragt zu den Kranken ein Licht, *Licht vor sich halten, am Platz gehen*
sagt allen: Fürchtet euch nicht!
Gott hat euch lieb; Groß und Klein. *bei "Groß" Licht nach oben halten,*
bei "Klein" nach unten
Seht auf des Lichtes Schein. *im Kreis drehen*

Lied (Text & Musik): Wolfgang Longardt, Bewegungen: Karola Halbritter, Bethanien Kindertagesstätte, Eltville

Gebet

Lucia hat den Menschen durch ihr Handeln gezeigt: Gott ist bei Dir!
Überlegt miteinander, zu wem in diesen Tagen Licht getragen werden sollte.
Ihr könnt Namen nennen und dann miteinander beten:
Gott, sende ihnen Dein Licht.

Vaterunser

Zusammen könnt ihr jetzt das Vaterunser beten

Segen

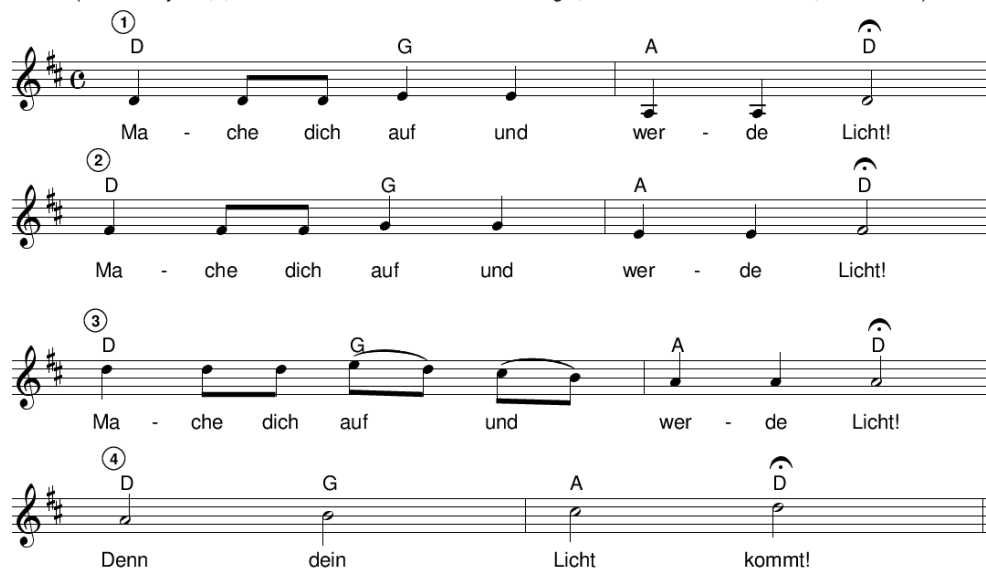
Guter Gott, wir haben heute von der heiligen Lucia gehört.
Schenke auch uns Augen, die sehen, wo Menschen Hilfe brauchen. (*auf die Augen tippen*)
Schenke uns gute Hände, gute Worte und ein gutes Herz. (*Hände nach vorne strecken*)
Wenn auch wir einander Gutes tun, wird die Welt hell und froh um uns. (*einander die Hände reichen*)
Dazu segne uns der gute Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen. (*Kreuzzeichen*)

Gemeinsames Lied

<https://www.youtube.com/watch?v=R3GXTzeWGy8>

Mache dich auf und werde Licht

(Text: Jesaja 60, 1, Melodie: Jesus-Bruderschaft Gnadentgal, © Jesus-Bruderschaft e.V., Gnadenthal)



1
D G A D
Ma - che dich auf und wer - de Licht!

2
D G A D
Ma - che dich auf und wer - de Licht!

3
D G A D
Ma - che dich auf und wer - de Licht!

4
D G A D
Denn dein Licht kommt!

Autorin: Therese Weleda, Fachstelle Familienpastoral, leicht abgeändert von Bettina Tönnesen-Hoffmann

Ideen für nach dem Gottesdienst

- Heute ab 15.00 Uhr seid ihr alle nach St. Stephan in Delkenheim eingeladen. Draußen könnt ihr euch Bilder mit der Geschichte der Heiligen Lucia anschauen – drinnen in der Kirche könnt ihr eine Adventsspirale begehen und ein Licht anzünden. Dazu wird leise Musik spielen. Die Aktion geht bis 18.00 Uhr – ihr könnt kommen und gehen, wann ihr möchtet. Bitte denkt an Euren Mund-Nasen-Schutz und vor Ort ans Einhalten der Abstandsregeln... Es ist keine Anmeldung erforderlich.
- Hier gibt es ein Ausmalbild:
https://www.essener-adventskalender.de/wp-content/uploads/2020/10/WEBdownloads_MALBUCHTeil4.pdf
- Möchtest Du eine eigene Luciakrone basteln? Hier gibt es eine Vorlage:
https://www.essener-adventskalender.de/wp-content/uploads/2020/10/WEBdownloads_EXTRASTEil8.pdf

KÖNIG ADVENTUS UND DIE VERLORENE WEIHNACHTSGESCHICHTE

3. Woche: Maria und Josef

Stall, Hirten und Schafe. Daraus eine neue Geschichte zu erfinden, das wäre ein Leichtes gewesen. Aber es sollte ja **die** Weihnachtsgeschichte sein – die echte, die richtige. Keine Weihnachtsmann-, Weihnachtsfrau-, Weihnachtsmaus- oder Weihnachtspuddinggeschichte. Die Ministerinnen und Minister saßen zusammen und überlegten hin und her. Alle Geschichten, die im Königreich erzählt wurden, ließen sie sich bringen. Schöne Erzählungen kamen da zu Tage. Zum Beispiel vom Bischof Nikolaus, wie er den drei Mädchen half und ihnen Geld durchs Fenster warf; oder von der heiligen Luzia, wie sie sich einen Lichterkranz auf den Kopf setzte, um zwei Hände frei zu haben für Körbe voller Lebensmittel, die sie den Armen brachte. Aber das waren Adventsgeschichten. Die richtige Weihnachtsgeschichte war nicht dabei.

Nun musste der oberste Minister zum König Adventus, um ihn über den Stand der Dinge zu informieren. Er stand vor dem König mit gesenktem Haupt: „Eure Majestät, ich bin untröstlich. Gerne hätte ich Euren Weihnachtswunsch erfüllt, aber niemand im ganzen Königreich kennt mehr die richtige Weihnachtsgeschichte. Sie müssen sich die Geschichte leider selbst erzählen!“ Adventus wurde ganz leise: „Auch ich habe sie vergessen. Meine Oma und meine Mama hatten sie mir noch erzählt. Aber das ist schon so lange her. - Dann ist die Weihnachtsgeschichte wohl auf immer und ewig verloren.“

Da hörte man unten im Hof wieder die Köchin. Sie wartete schon eine ganze Weile auf die Magd und den Laufburschen. Also sie beide von weitem kommen sah schrie sie mit ihrer durchdringenden Stimme: „Maria und Josef, wo bleibt ihr denn so lang! Ihr solltet doch nur ein wenig Schafskäse von den Hirten holen. Wir haben noch soooo viel Arbeit!“

Der König starrte zum Fenster. **Maria und Josef**, so hießen die Magd und der Laufbursche. Aber die Namen kamen ihm bekannt vor. Na klar! Die hatte er doch schon mal gehört. Dann gingen ihm die Augen auf – oder besser gesagt die Ohren und der Mund, und er sprach: „In die Weihnachtsgeschichte gehören Maria und Josef! Maria, eine junge Frau und Josef ihr Mann. Sie waren unterwegs, und weil in der Herberge kein Platz war, mussten sie in einem Stall übernachten. - Das ist schon die halbe Geschichte!“, rief der König begeistert. „Den andern Teil werdet ihr schon finden! Ihr habt noch drei Tage Zeit! Los, los – macht euch an die Arbeit!“

Herbert Adam,
Bischöfliches Ordinariat Speyer

Fortsetzung folgt!

Maria: https://www.aktionsseite-kita.de/fileadmin/user_upload/Aktionsseite/Adventus/Bastel/Maria.pdf

Leider ist auf der Seite die Vorlage für den Josef verschwunden. Vielleicht druckt ihr die Maria zweimal aus und gestaltet daraus den Josef.